

## **Arnold Schwarzenegger nimmt Stellung zum Amoklauf in Graz: „Herzen schwer“;**

Arnold Schwarzenegger äußert sich betroffen nach dem Amoklauf in Graz am 11. Juni 2025 und betrauert die Opfer.



Nachrichten AG

**Graz, Österreich** - Am heutigen Tag, dem 11. Juni 2025, hat der tragische Amoklauf in Graz, Österreich, große Bestürzung ausgelöst. Der bekannte Schauspieler und ehemalige Gouverneur von Kalifornien, Arnold Schwarzenegger, meldete sich nach diesem Vorfall zu Wort und zeigte sich zutiefst betroffen. Er veröffentlichte ein emotionales Statement über das von ihm gegründete „Schwarzenegger Institute“, welches sich seit seiner Gründung im Jahr 2012 mit gesellschaftspolitischen Themen wie Bildung, Klima und Sicherheit beschäftigt. In seiner Stellungnahme drückt er seine Trauer über die Schul-Schießerei in Graz aus: „Unsere Herzen sind schwer“, wird Schwarzenegger

zitiert. Das Institut steht in dieser schweren Zeit an der Seite der betroffenen Familien und ganz Österreich.

Der Vorfall ist für Schwarzenegger persönlich besonders schwerwiegend, da sein Heimatort Thal nur etwa 20 Autominuten vom Tatort entfernt liegt. Erst vor wenigen Tagen war er in der Region. Bekannt ist auch, dass Schwarzenegger während seiner Amtszeit als Gouverneur von 2003 bis 2011 eine Vorreiterrolle bei der Forderung nach strengeren Waffengesetzen in den USA einnahm. Trotz seiner Filmkarriere, die oft von gewalttätigen Inhalten geprägt war, setzt sich der Schauspieler im echten Leben entschieden gegen die Verbreitung von Waffen ein. Diese Haltung wird besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse deutlich.

## **Der Kontext von Amokläufen**

Die schockierenden Ereignisse in Graz werfen auch einen kritischen Blick auf die weltweiten Probleme mit Amokläufen, insbesondere an Schulen. In den USA sind Amokläufe zu einem erschreckenden Teil der Realität geworden. Ein besonders tragischer Fall ereignete sich in Uvalde, Texas, wo ein 18-jähriger Mann an einer Grundschule mindestens 19 Schulkinder und zwei Lehrer tötete. Davor schoss er auf seine eigene Großmutter. Solche Vorfälle sind in den letzten Jahrzehnten leider keine Ausnahmen mehr.

Statistiken belegen die alarmierende Häufigkeit solcher Gewalttaten. Seit 1982 gab es in den USA laut dem Magazin „Mother Jones“ insgesamt 128 „Mass Shootings“, die 1.033 Menschen das Leben kosteten und 1.464 Verletzte zur Folge hatten. In den letzten zehn Jahren wurde dieser Trend mit 73 weiteren „Mass Shootings“ fortgesetzt. Besonders erschreckend sind die Zahlen in Schulen: Seit den 1980ern gab es 19 Amokläufe mit 195 Toten und 220 Verletzten. In den letzten zehn Jahren ereigneten sich neun dieser schrecklichen Vorfälle, die 104 Menschen das Leben kosteten.

# Überblick über Amokläufe

Datum	Ort	Details
24. Mai 2022	Uvalde, Texas	19 Kinder und zwei Lehrer getötet
30. November 2021	Oxford, Michigan	Vier Mitschüler erschossen, sieben verletzt
18. Mai 2018	Santa Fe, Texas	Zwei Erwachsene und acht Jugendliche getötet, 13 verletzt
14. Februar 2018	Parkland, Florida	17 Menschen getötet, 17 verletzt
1. Oktober 2015	Roseburg, Oregon	Neun Menschen getötet

Die Situation in Graz und die wiederholten Amokläufe, die weltweit immer wieder Schlagzeilen machen, verdeutlichen die Notwendigkeit für eine umfassende Diskussion über Waffengesetze und den Umgang mit Gewalt in der Gesellschaft. Während die Trauer um die Opfer von Graz noch frisch ist, muss die Frage nach Prävention und Sicherheit in unseren Schulen intensiviert werden. Die Worte von Schwarzenegger und die erschütternden Statistiken aus den USA zeigen, dass es dringend Handlungsbedarf gibt.

Weitere Informationen zu diesem Themenbereich können in den Berichten von [oe24](#) sowie [br.de](#) nachgelesen werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Amoklauf
<b>Ort</b>	Graz, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="#">www.br.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**